Sintra entdecken

ÜBER

Foto: Turismo de Lisboa

Sintra entdecken

Sintra, der Monte da Lua (Gebirge von Sintra), ist einer jener Orte voller Magie und Mysterium, wo das Zusammenspiel von Natur und Mensch eine so perfekte Symbiose darstellt, dass die UNESCO ihn als Weltkulturerbe klassifiziert hat.

Tour für einen Tag
Vormittag
Wie auch immer der Plan aussieht, es ist auf jeden Fall eine gute Idee, im historischen Zentrum mit einem stärkenden Frühstück vor einem ereignisreichen Tag zu beginnen.

Gleich auf dem Hauptplatz sehen wir den Stadtpalast Palácio da Vila mit seinen beiden charakteristischen konischen Schornsteinen, die als Kompass für die Rückkehr zu diesem Treffpunkt dienen werden. Auf Ende des vierzehnten Jahrhunderts datiert, war er im Verlauf der portugiesischen Geschichte Sommerresidenz vieler Könige. Jeder Saal ist unterschiedlich dekoriert und hat eine eigene Geschichte, abgesehen davon, dass das Innere als ein wahrhaftes Fliesenmuseum überrascht, da hier seit dem sechszehnten Jahrhundert, dem Beginn ihrer Verwendung in Portugal, Fliesen angebracht wurden.

Bei einem ziellosen Bummel durch die engen Gassen und die Geschäfte mit regionalen Produkten empfehlen wir Ihnen, den Palácio und Quinta da Regaleira zu besichtigen. Er ist, obwohl er älter wirkt, ein Palast aus dem neunzehnten Jahrhundert mit einer beeindruckenden Dekoration voller Freimaurersymbole. Ganz in der Nähe des Eingangs zu Regaleira, liegt Seteais, ein Palast aus dem achtzehnten Jahrhundert, der zurzeit in ein Hotel umgewandelt ist. Es lohnt sich, die Gartenanlagen zu betreten und bis zum Aussichtspunkt zu gehen, von dem aus man den Palast Palácio da Pena, die Burg Castelo dos Mouros und in der Ferne das Meer sehen kann ...

Vor dem Aufstieg ins Gebirge sollte man erst zu Mittag essen und sich für ein gutes Restaurant in der Stadt entscheiden oder für ein Picknick im Park Parque dos Castanheiros, einem Picknickplatz, dessen Eingang sich in der Mitte von Volta da Duche befindet.

Nachmittag
Der Nachmittag dient dazu, das Gebirge kennenzulernen und verborgene Ecken in einer Landschaft zu entdecken, die Weltkulturerbe ist.

Bevor man das botanische Refugium des Parks von Pena betritt, durch das Chalet da Condessa D’Edla schlendert und zu dem Palast hochsteigt, den Richard Strauss „Burg des Heiligen Graals“ genannt hat, muss man unbedingt zur Burg Castelo dos Mouros gehen. Sie ist ein Zeugnis für die islamische Präsenz in der Gegend, wurde zwischen dem

2013 Turismo de Portugal. Alle Rechte vorbehalten.
info@visitportugal.com

achten und neunten Jahrhundert gebaut und nach der Rückeroberung erweitert.

Hoch oben liegt einer der romantischsten Paläste Portugals, der Palast von Pena, ein phantasievolles und vergangene Stilrichtungen nachahmendes Bauwerk nach dem Geschmack des neunzehnten Jahrhunderts, das der Leidenschaft und Vorstellungskraft des Künstler-Königs D. Fernando von Sachsen-Coburg Gotha, dem Ehemann von D. Maria II., zu verdanken ist.

Wenn man zur Stadt zurückkehrt und falls man es nicht schon am Vormittag getan hat, muss man unbedingt in eine der Konditoreien gehen, um die berühmten queijadas (Käseküchlein) und travesseiros (Blätterteigteilchen) zu probieren, Spezialitäten der Wahl für einen späten Nachmittag in einer traumhaften Gegend.

Und schließlich …
In einem Tag kann man in Sintra nicht alles ansehen, deshalb ist es besser, länger zu bleiben oder den Besuch eventuell anders zu organisieren, je nach den vorhandenen Möglichkeiten.
Einen besonderen Hinweis verdienen, abgesehen von anderen interessanten Museen, der Park Parque de Monserrate mit seinem exotischen neugotischen Palast und das Kloster Convento dos Capuchos, das im sechzehnten Jahrhundert gebaut wurde und Kork als Verkleidung der kleinen Räume benutzte, dadurch den Armutsvorschriften des Ordens von Franz von Assisi gehorchte und einen Kontrast zu den Palästen darstellt, die bis jetzt besucht wurden. Zwei Kilometer vom Kloster entfernt liegt Peninha, einer der höchsten Punkte des Gebirges, und schon auf dem Weg zur Küste lohnt sich ein Besuch im Museu Arqueológico de São Miguel de Odrinhas (archäologisches Museum) mit seiner bedeutenden, mehr als zweitausend Jahre alten epigraphischen Sammlung.

Wer in den Monaten Juli und August unterwegs ist, hat die Möglichkeit, an einer der Veranstaltungen des Festivals von Sintra mit klassischer Musik und Ballett teilzunehmen, die in den Palästen von Sintra und Pena und im Kulturzentrum Centro Cultural Olga de Cadaval stattfinden.

Zwischen Sintra und Lissabon, an der IC19, lohnt sich ein Besuch des Palácio Nacional de Queluz, ein prächtiger Palast im Rocaille-Stil aus dem achtzehnten Jahrhundert. In den Gartenanlagen können wir uns eine Vorführung der Portugiesischen Reitschule anschauen und die hochwertige Klasse der Lusitano-Pferde bewundern, die in Alter, im Alentejo, in der alten Pferdezuchtanstalt des Königshauses gezüchtet werden.

Nicht versäumen

> eine queijada (Käseküchlein) und ein travesseiro (Blätterteigteilchen) essen

> durch die Stadt bummeln

> mit der Kutsche ins Gebirge hochfahren

> die Aussicht vom Palácio da Pena genießen

> eine Wanderung machen

SINTRA, ROMANTISCHE STADT

Die exotischen Gartenanlagen, die üppigen Parks mit Wegen zwischen jahrhundertalten Bäumen, die fantastisch verzierten Paläste, die kleinen Teiche mit verborgenen Winkeln und die künstlichen Ruinen inmitten der Natur sind sicherlich Anregung genug für einen besonderen Moment.

Um einen bedeutsamen Tag in einer Liebesbeziehung zu verleben, den idealen Ort für die Hochzeit zu finden oder sogar die Flitterwochen zu verbringen, aber auch ohne besonderen Grund: Sintra ist sicherlich eins der romantischsten Reiseziele in Portugal, an dem sich Könige und Königinnen verliebten und das Schriftsteller und Dichter wie Eça de Queiroz und Lord Byron für immer in ihren Werken verewigten.

Für ein ganz und gar romantisches Ambiente ist eine Kutschfahrt ein „Muss“. Es gibt ab dem Zentrum verschiedene Rundfahrten, die uns zwischen Palästen und Wald an romantischen Szenarien im Stil des neunzehnten Jahrhunderts vorbeiführen, uns an Adlige denken lassen, die durch das Gebirge reisten, und uns mit der Magie des Ortes umhüllen.

2013 Turismo de Portugal. Alle Rechte vorbehalten.
info@visitportugal.com

EIN AUSFLUG ZU DEN STRäNDEN

Nahe Lissabon gelegen, gehören die Strandorte an der Küste von Sintra mit ihrem goldenen und feinen Sand zu den meistbesuchten, mit ausgezeichneten Restaurants, in denen wir eine Fischmahlzeit und einen guten, schön gekühlten Weißwein genießen können. Wie zum Beispiel den aus Colares.

Während der Strand Praia das Maçãs eher für Bäder in Sonne und Meer geschätzt wird, bevorzugen Sportler den Praia Grande, wo verschiedene nationale und internationale Surf-, Bodyboard- und Skimming-Wettkämpfe stattfinden. Jedoch gibt es für diejenigen, die ein ruhigeres „Meer“ lieben, ein Salzwasserschwimmbad.

Azenhas do Mar mit Häusern auf den Steilfelsen, auch mit einem Salzwasserschwimmbad und einem kleinen Strand, der bei Flut verschwindet, ist einer der malerischsten Strandorte und lohnt den Ausflug, genau wie Praia da Adraga zwischen den Felsen der Steilküste. Um die Strecke entlang der Küste von Sintra zu vervollständigen, muss man zum westlichsten Punkt des europäischen Kontinents, zum Kap Cabo da Roca, fahren, „wo das Land aufhört und das Meer beginnt“ und wo uns der Anblick und die Kraft des Meeres begeistern.

UNTER FREIEM HIMMEL

Zwischen dem Gebirge von Sintra und dem Meer befinden wir uns in einem Landschaftsschutzgebiet, dem Parque Natural de Sintra-Cascais.

Das spürbare, immer kühle Mikroklima erlaubt das ganze Jahr über Aktivitäten unter freiem Himmel, eine hervorragende Art und Weise, diese Landschaft, ein Weltkulturerbe, zu erkunden.

Fahrradliebhaber haben eine große Herausforderung: die Rundfahrt durchs Gebirge bis zum fantastischen Palácio da Pena. Es ist eine Strecke, auf der Beine und Atem einem Test unterworfen werden und die daran erinnert, dass Sintra oft Teil der jährlich stattfindenden „Volta a Portugal em Bicicleta“ (Fahrradrundfahrt durch Portugal) war.

Zum Überwinden von Grenzen gibt es Stellen mit guten Kletterbedingungen. Pedra Amarela und Penedo da Amizade sind wegen ihres Schwierigkeitsgrads bekannt, aber das Gefühl von Freiheit, wenn man den Gipfel erreicht, wenn man den besten Blick über die Stadt Sintra hat, ist unbeschreiblich. An einem schönen Tag ohne Wolken ist das Gebirge auch ein ausgezeichneter Ort zum Gleitschirmfliegen und Deltaflügel-Fliegen.

Es gibt auch viele Wanderpfade und Orientierungsstrecken zum Kennenlernen der Mysterien dieser Landschaft. Von unterschiedlicher Dauer und mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten, von Natur bis Kultur, passen sie sich jedem Schwierigkeitsgrad an. Eine der schönsten Strecken geht von Praia Grande, wo man eine Fundstelle von elf Dinosaurierpfaden und einzelne, im Fels abgezeichnete Fußspuren sehen kann, bis zum Cabo da Roca, 100 Meter über dem Ozean.

Als Ausgleich für so viel Aktivität nicht vergessen, queijadas und travesseiros de Sintra mitzunehmen, um sie in aller Stille während einer Pause zu genießen, während man sich ausruht und sich an der Landschaft erfreut.

NUTTIGE INFORMATIE

Ab dem historischen Zentrum kann man das Gebirge von Sintra zu Fuß oder mit dem Bus besuchen. Mit den touristischen Tageskarten „Circuito da Pena“ und „Villa Express“ kann man die Strecken bis Castelo dos Mouros und Palácio da Pena oder entlang der Paläste Seteais, Regaleira und Monserrate machen, mit der Möglichkeit, während der Auffahrt aus- und einzusteigen. Informationen auf der Seite www.scotturb.com

Von Freitag bis Sonntag gibt es eine Straßenbahn für die Strecke zwischen Estefânia de Sintra und Praia das Maças. Preise und Fahrpläne auf der Seite www.cm-sintra.pt

Informationen über verfügbare Strecken bei der städtischen Touristeninformation von Sintra www.cm-sintra.pt, die ganz in der Nähe des Stadtpalasts Palácio da Vila liegt. In der Touristeninformation von Cabo da Roca kann man ein Zertifikat darüber erhalten, dass man am westlichsten Punkt Europas war.

Auf der Seite www.sintraromantica.net, die sich mit „Sintra, Hauptstadt der Romantik“ befasst, gibt es Karten,

2013 Turismo de Portugal. Alle Rechte vorbehalten.
info@visitportugal.com

virtuelle Besichtigungen, Monumente in 3D, digitale Broschüren und Touristenführer für Smartphones.

Informieren Sie sich vor einem Besuch des Palácio Nacional de Queluz über die Uhrzeiten der Vorführungen der Portugiesischen Reitschule auf der Seite www.parquesdesintra.pt, wo Sie ebenfalls Informationen über Strecken und Aktivitäten in einigen der Parks und Paläste von Sintra erhalten können.

ANREISE

Mit dem Auto liegt Sintra etwa 20 km auf der Straße IC19 von Lissabon entfernt, mit der Möglichkeit, einen Halt im Palácio de Queluz zu machen. Bei einem Ausflug kehrt man normalerweise auf der Küstenstraße durch Colares, Almoçageme, Guincho, Cascais und Estoril zurück und weiter auf der Uferstraße bis Lissabon.

In der Stadt ist das Parken auf öffentlichen Straßen kostenpflichtig und nur in gekennzeichneten Zonen erlaubt.

Eine der bequemsten Arten, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu reisen, ist der Zug. Vom Bahnhof Rossio in Lissabon bis Sintra dauert die Fahrt etwa 40 Minuten. Die Fahrpläne können auf der Seite www.cp.pt eingesehen werden.

Im Kreis Sintra gibt es auch den öffentlichen Busverkehr Scotturb – www.scotturb.com

Die CP – Comboios de Portugal (portugiesische Bahn) verkauft zusammen mit Scotturb kombinierte Fahrscheine, das Ticket Train & Bus, mit dem man Routen zu den interessantesten Punkten in Sintra, Cascais und Lissabon abfahren kann.

Mit der Lisboa Card, dem Touristenausweis der Stadt Lissabon, kann man auch bis Sintra fahren, abgesehen von anderen Vorteilen, die man beim Besuch von Museen, Baudenkmälern und städtischen Diensten hat, die man auf der Seite www.askmelisboa.pt erfahren kann.

Ab Cascais und Estoril kann man mit dem Bus nach Sintra fahren. Fahrpläne der Linien 417 und 418 auf der Seite www.scotturb.com

2013 Turismo de Portugal. Alle Rechte vorbehalten.
info@visitportugal.com